

**Einladung zum 49. Frühjahrstreffen und zur 39. ordentlichen Mitgliederversammlung
der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft
nach Waren/Müritz (Freitag, 21. Mai 2010 bis Montag, 25. Mai 2010)**

Liebe DMG-Mitglieder!

Das Frühjahrstreffen 2010 findet über Pfingsten in Mecklenburg statt. Sie erhalten die Einladung hier im Mitteilungsheft, auch um Porto zu sparen. Der Artikelzulauf war bisher etwas spärlich gewesen, in den letzten Tagen kamen dann noch einige Arbeiten (ein Dank an die Autorinnen und Autoren, die etwas geliefert haben, aber insbesondere fehlen z.B. noch div. Tagungsberichte), so dass wir das Mitteilungsheft auf das Jahresende verschieben mussten. Bitte schicken Sie regelmäßig (gute ...) Artikel! Solche zu den Tagungen und Treffen an Dr. Ulrich Bößneck und alle anderen Artikel an Hans-Jürgen Hirschfelder, danke! An dieser Stelle noch einmal ein sehr herzliches Dankeschön an die Redaktionsmitglieder, die mit sehr großem Einsatz für die Drucklegung der Manuskripte und für Korrekturen und Hinweise an die Autoren sorgen.

Zum Treffen 2010 gibt es ein Quartier-Angebot mit Pauschalpreis incl. Verpflegung. Damit sind die Kosten gut kalkulierbar, entsprechend hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme. Bitte sagen Sie den Termin auch weiter und ermutigen Sie malakologisch interessierte Studentinnen/Studenten oder Nicht-DMG-Mitglieder bitte gerne auch zur Teilnahme an der Frühjahrstagung!

Anmeldung/Vorträge/Poster: Zur Anmeldung (auch von Vorträgen) bitte das untenstehende Formular benutzen. Je eher Sie sich anmelden, desto besser können wir den Tagungsablauf planen. Für die Vorträge bitte wie bisher 15 Minuten planen (zuzügl. 5 Minuten Diskussion).

Wir bitten um reichliche Poster-Beteiligung. Bei ausreichender Poster-Anzahl wird wieder ein Posterpreis verliehen.

Für Vorträge und Poster bitten wir um ein kurzes (!) abstract (bis zum 1. Mai 2010). Die abstracts sollen in den DMG-Mitteilungen zeitnah veröffentlicht werden.

Ein herzlicher Dank an Dr. Michael Zettler, der für die Organisation der Frühjahrstagung zuständig ist. Eine Einführung ins Tagungsgebiet und ein ganz kurzes Tagungsprogramm finden Sie umseitig.

Diese Einladung zum Frühjahrstreffen 2010 ist zugleich die formelle Einladung zur 39. ordentlichen Mitgliederversammlung der DMG. Die Tagesordnung ist unten abgedruckt. Auf der 39. Mitgliederversammlung finden turnusmäßig keine Wahlen statt. Anträge bitte satzungsgemäß bis zum 24. April beim Vorstand einreichen.

Tagesordnung der 39. ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft am 22. Mai 2010 in Waren.

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes (Vorsitzender, Schriftleiter Archiv, Redaktion Mitteilungen, Kassiererin, Beirat [nicht Regionalarbeitskreise etc., s.6.]
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge
6. DMG-Berichte (Regionalarbeitskreise, Molluskenkartierung Deutschland u. a.)
7. Frühjahrstreffen 2011 und Planung für die Treffen 2012 ff.
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf ein malakologisch produktives Treffen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr
Vollrath Wiese



Zum Tagungsablauf

Das Landschaftsbild Mecklenburg - Vorpommerns, im Nordosten der Bundesrepublik gelegen, wurde durch die letzte Eiszeit geprägt. Vor ca. 12 000 Jahren begann sich, das Eis aus dem südlichen Mecklenburg zurückzuziehen und hinterließ eine reliefreiche und vielgestaltige Landschaft. Hauptendmoränen verlaufen von NW nach SO diagonal durch das Land und kennzeichnen ehemalige Eisrandlagen. Tausende von großen und kleinen Seen, Blockpackungen und Findlinge, Oser und Sölle gehören zur Hinterlassenschaft der Weichsel - Vereisung.

Der flachwellige Mecklenburger Höhenrücken, die Mecklenburger Seenplatte sowie Heidelandschaften im Westen und Osten des Landes sind charakteristische Naturräume. In weiten Teilen des Landes entstand zunächst eine Naturlandschaft, in der Buchenwälder, Moore und Seen das Bild bestimmten. Mit der Besiedlung entwickelte sich die Agrarwirtschaft. Landesausbau, Landwirtschaft und Holz verbrauchendes Handwerk, insbesondere Glashütten, trugen zur Auflichtung der Wälder bei. Typisch für Mecklenburg-Vorpommern sind die großen Agrarflächen, die auch heute noch das Bild der Landschaft prägen. Sie entstanden mit der Entwicklung der Gutsherrschaft ab dem 17. Jh.. In DDR-Zeiten wurden sie durch die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) weiter bewirtschaftet und auch heute gibt es wieder landwirtschaftliche Nutzung auf diesen Flächen.

Der Müritzkreis, ein seen- und wasserreiches Gebiet, gehört mit 1713 km² Fläche zu den kleineren Kreisen des Landes. Dominierend ist die Müritz, mit 117 km² Wasserfläche der größte See Deutschlands. An ihrem Ostufer erstreckt sich der Müritz - Nationalpark, dessen Gründung 1990 durch die letzte Volkskammer der DDR beschlossen wurde. Im Müritzkreis gibt es weiterhin den Naturpark Nossentiner - Schwinzer Heide und den Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See, darüber hinaus 17 Naturschutzgebiete, 5 Landschaftsschutzgebiete, ca. 650 Naturdenkmale und 30 Flächennaturdenkmale.

Die Kreisstadt Waren ist zum zweiten Mal Treffpunkt für die Malakologen der DMG. In den vergangenen 19 Jahren hat sich der Luftkurort zum Zentrum des Tourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte entwickelt. Die Stadt hat Natur und Kultur im Angebot. Als jüngstes Highlight entstand 2007 mit dem MÜRITZEUM ein großes Natur-Erlebnis-Zentrum mitten in der Stadt. Am Rand der Altstadt und in der Nähe des Stadthafens gelegen, bildet das neue Ausstellungsgebäude einen besonderen Blickfang. Auf rund 2000 m² Ausstellungsfläche werden Natur sowie interessante Aspekte der Landschafts- und Kulturgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns vorgestellt. Zum MÜRITZEUM gehören auch die Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern (vormals Müritz-Museum). Seit 1866 wurden in Waren Belege zur Geologie, Flora und Fauna des Landes zusammengetragen. Heute umfasst der Sammlungsbestand ca. 280 000 Belege. Er wird für die naturwissenschaftliche Forschung, für Ausstellungen sowie für Bildungszwecke genutzt. Die Dauerausstellung im Haus der Sammlungen stellt die Geschichte, den Bestand und die Aufgaben der Sammlungen ausführlich vor.

(Einführungstext von Renate Seemann)

Vorläufiges Programm für das 49. Frühjahrstreffen der DMG

Freitag, 21. Mai 2010: Anreise, gemeinsames Abendessen 18:00 Uhr.

Ab 19.30 Uhr Begrüßung und Einführungsvortrag, anschließend gemütliches Beisammensein,

Samstag, 22. Mai 2010: Vormittags und nachmittags Vortragsprogramm (mit Postersession) mit Mittags- und Kaffeepausen (gemeinsames Mittagessen).

Mitgliederversammlung 19:00 Uhr.

Gemeinsames Abendessen ab 20:00 Uhr

Sonntag, 23. Mai 2010: Tagesexkursion ab 9:30 Uhr mit dem Bus (mit Lunchpaket), abends Grillabend.

Montag, 24. Juni 2010: Nach individueller Absprache Kurzexkursion mit eigenem PKW und/oder Führung durch das Müritzeum.

**Übernachtungsbuchungen bitte direkt in der Europäischen Akademie
Mecklenburg-Vorpommern!
(Die Zimmerkontingente sind bis Ende März vorreserviert, bitte mög-
lichst frühzeitig buchen)**

Im Pauschalpreis von

159,50 € pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 10,00 € pro Nacht)

vom Freitag 21.05.2010 zum Abendessen bis Montag, 24.05.2010 nach dem Frühstück sind
enthalten:

3 x Übernachtung im DZ/Frühstück, 2 x Abendessen, 1 x Grillabend,

1 x Lunchpaket, 1 x Vormittags Saft oder Buttermilch i.d. Vortragspause,

1 x Kaffee/Tee und Kuchen, 1 x Mittagessen (3 Gänge)

Tagungs- und Buchungsadresse:

Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

(Geschäftsführer: Andreas Handy)

Am Eldenholz 23

17192 Waren (Müritz)

Tel.: 03991/153713

AHandy@Europaeische-Akademie-MV.de

www.europaeische-akademie-mv.de

Bitte zur Tagung (wegen Busplanungen, Tagungsunterlagen/-mappen, Namensschildern, Vor-
tragsprogramm etc.) außerdem unbedingt auch parallel direkt anmelden bei:

Dr. Michael L. Zettler

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemuende

Biologische Meereskunde

Seestr. 15

D-18119 Rostock

Tel.: 0049/381/5197236, Fax.: 0049/381/5197440

http://www.io-warnemuende.de/michael-zettler.html

michael.zettler@io-warnemuende.de

Bitte die Übernachtungsbuchungen in der Europäischen Akademie selbst vornehmen!



Übrigens: ganz so schöne Berge wie bei der
abgebildeten DMG-Exkursion gibt es in
Mecklenburg nicht, aber fast ... und viel
artenreichere Gewässer ...

**49. Frühjahrstreffen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft
in Mainz (Freitag, 21. Mai 2010 bis Montag, 24. Mai 2010)**

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das 49. Frühjahrstreffen der DMG in Waren/Müritz vom 21.-24. Mai verbindlich an.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon, E-Mail: _____

Begleitpersonen: _____

1. Wir haben uns bereits in der Europäischen Akademie angemeldet und nehmen mit _____ Personen an der kompletten Tagung teil.
2. Wir möchten nicht in der Akademie übernachten, jedoch mit _____ Person(en) an den Essen teilnehmen (incl. Catering zu den Sitzungen und Lunchpakete) oder wir kommen nur zu Einzelveranstaltungen – bitte im Detail mit Dr. M. Zettler absprechen!
3. Wir nehmen mit _____ Person(en) an der Busfahrt am Sonntag teil.
4. Wir nehmen mit _____ Person(en) am Montag an der Kurzexkursion teil.

Ich möchte ein Poster mit folgendem Thema präsentieren:

Ich möchte einen Kurzvortrag zu folgendem Thema halten:

Anmeldung bis 31. März 2010 an:

Dr. Michael L. Zettler

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemuende

Biologische Meereskunde

Seestr. 15

D-18119 Rostock

Tel.: (0049) ..381-5197236 Fax.: (0049) ..381-5197440

<http://www.io-warnemuende.de/michael-zettler.html>

Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft

Heft 82



Inhalt

GROH, K.: Zum wissenschaftlichen Nachlass von Dr. KARL-HEINZ BECKMANN.	1
KOBIALKA, H., SCHWER, H. & KAPPES, H.: Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung 2009.	3
GROH, K. & RICHLING, I.: Erstnachweise des Flachen Posthörnchens <i>Gyraulus (Lamorbis)</i> <i>riparius</i> (WESTERLUND 1865) in Südwestdeutschland und Niedersachsen (Gastropoda: Basommatophora: Planorbidae).	31
GROH, K., RICHLING, I. & BÖBNECK, U.: Erstnachweise der Flachen Erbsenmuschel <i>Pisidium</i> (<i>Cingulipisidium</i>) <i>pseudosphaerium</i> FAVRE 1927 in Südwestdeutschland (Bivalvia: Sphaeriidae).	40
RENKER, C.: Ein Nachweis der Genabelten Puppenschnecke, <i>Lauria cylindracea</i> (DA COSTA 1778), für Hessen (Gastropoda: Stylommatophora: Lauriidae).	49
RÖSCH, V.: Neunachweise von zwei seltenen Schneckenarten im Argental und im Eriskircher Ried in Baden-Württemberg.	51
KÖRNIG, G. & HARTENAUER, K.: Bericht über die 26. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 3. - 5.10.2008 in Kuhfelde (Altmark).	55
LINDNER, G.: Ein Nachruf für IVO FLASAR.	61
JUNGBLUTH, J. H.: Die „Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft“ – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008].	65
KÖRNIG, G.: MANFRED MATZKE – 75 Jahre.	71
Nomenklaturbericht.	74
Buchbesprechungen.	75
Personelle Mitteilungen.	78
Einladung zum 49. Frühjahrstreffen	

Frankfurt am Main
Dezember 2009

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozoologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift bringt vorzugsweise Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken. Daneben gehören Tagungsberichte, Nomenklaturberichte, Buchbesprechungen und Personalien zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 82: *Lauria cylindracea* (DA COSTA 1778) neu in Hessen (vgl. S. 49-50).
(Foto: WIESE)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozoologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2009

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar

Bäderstr. 26

D-23743 Cismar

Tel. & Fax +49 (0)4366-1288

vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie

Justus-Liebig-Universität Giessen

Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)

D-35392 Giessen

tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Hasselkamp 29 b

D-24119 Kronshagen

Tel. +49 (0)431-61013

ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Schillerstr. 17

D-99198 Vieselbach

uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie

Senckenberganlage 25

D-60325 Frankfurt a.M.

Tel. +49 (0)69-75421237

Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vollrath Wiese